

Freundeskreis Eine Welt

Jahresversammlung des Freundeskreises

am 26.März 2025, 19:00 Uhr, in der Kirche zu den Heiligen Aposteln

Vortrag und Protokoll

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht über den Status der Förderprojekte
 1. Vorstellung einer neuen Projektidee in Kairo
 2. Frauenhaus in San Carlos, Nicaragua
 3. Toilettenbau in Bafang, Kamerun
3. Bericht des Vorstands und der Kassenführung
 1. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben 2024; Stand im März 2025
 2. Beschlussfassung zum Einsatz der Spendengelder
 3. Kassenprüfung für das Jahr 2024
 4. Entlastung des Vorstands
4. Wahl des Vorstandes und der Kassenführung

1 Beschlussfähigkeit

Nach §7d der Satzung werden die Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der Anwesenden gefasst.

Anwesender Vorstand: Hans Georg Langer, Maria Wittmann-Sperber, Cornelia Link

Anzahl Unterstützer: An der Sitzung nahmen außer dem Vorstand 11 (2 nur zeitweise) nach Satzung stimmberechtigte Personen teil.



2.1 Straßenambulanz in Kairo El Maadi Str. 12

Das Kloster der Borromäerinnen in Maadi besteht seit 1913 und die Arbeit der Ambulanz hat Anfang der Dreißiger Jahre begonnen.

Die Ambulanz befindet sich auf dem Gelände des Klosters.

Die Ambulanz wird von etwa 500 - 700 Patienten täglich besucht. Die gute Pflege und Betreuung der Patienten hat der Ambulanz einen guten Ruf erbracht.

Die Patienten werden behandelt, egal welcher Religion sie angehören. Viele kommen sogar aus Oberägypten und dem Nildelta.

Das Team besteht aus 3 Ärzten, 2 Ordensschwestern (ausgebildete Krankenschwestern), einem Pfleger und 7 Helferinnen.

Es werden Verbrennungen bis 3ten Grades, Verletzungen, große Wunden, Hautkrankheiten, Ohrenprobleme, Augen und weiteres, was zur ersten Hilfe gehört, behandelt.

Ebenso werden viele Kinder, die oft mit schweren Verbrennungen kommen, hier behandelt.



2.1 Straßenambulanz in Kairo El Maadi Str. 12



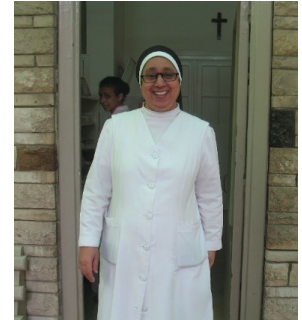
Neben den Kranken werden auch die Armen betreut. Es werden vor allem Kleidung, Schuhe, Babywäsche, gebrauchte Kleidungsstücke und Lebensmittel verteilt.

Dazu gehören auch Beihilfen für Miete, Strom, Wasser, Schulgelder, Medikamente und Hilfe bei großen und kleinen Operationen, zu denen den Ärmsten das Geld fehlt.

Die Kinder und auch ältere Menschen leben auf der Straße, sind hilflos und verlassen. Die Schwestern helfen so gut wie möglich mit dem, was sie haben (Geld, Nahrung und Kleidung).

Auch zu den großen Festen wie Weihnachten und Ostern und die beiden Feste der Muslime bekommen viele arme Familien eine Summe Geld und Lebensmittel.

Etwa 50 Familien bekommen monatlich eine Hilfe (Geld), es sind meistens alleinstehende Frauen oder ältere Leute.



2.1 Straßenambulanz in Kairo El Maadi Str. 12



Karin Fischer-Reinholz aus unserer Gemeinde hat als Erzieherin im Vorschulkindergarten der Deutschen Schule, die von den Borromäerinnen geleitet wird, ein Jahr von 1991-1992 gearbeitet.

Seit dieser Zeit hat Karin enge Verbindungen zum Kloster und besucht das Kloster regelmäßig.

In der Straßenambulanz bezahlen die Patienten nur einen geringen Preis bzw. nur wer bezahlen kann. Die meisten werden umsonst behandelt.



2.1 Straßenambulanz in Kairo El Maadi Str. 12



Lange bekam die Straßenambulanz von der Organisation ‚action medeor‘ jährlich eine Medikamentenspende. Diese wurde vor 2 Jahren eingestellt und dafür wird ein Ersatz gesucht.

Projektidee zur Abstimmung in der Jahresversammlung:

Der Freundeskreis übernimmt einen Teil der Finanzierung der Medikamente und des Verbandsmaterials für die Straßenambulanz.

Das mögliche Budget für die Medikamente wäre jährlich ca. 2000,- €.

Die Unterstützung könnte über die Borromäerinnen in Deutschland mit Zweckbestimmung an die Straßenambulanz gehen.





2.2 Frauenhaus in San Carlos in Nicaragua

Situation der Frauen in Nicaragua (Information von Frau Düvel 2020)

- 70% der Frauen erleben häusliche Gewalt.
- Über 40% der Jungen und Mädchen werden weggegeben und erleben in der Kindheit Gewalt.
- 33% der Schwangeren in Nicaragua sind unter 16 Jahren (Zahl von 2020).
- Der Anteil der Schwangeren bei den weggegebenen Mädchen ist signifikant höher.
- Die Väter sind überwiegend 15 Jahre älter, was auf einen hohen Anteil von Vergewaltigungen schließen lässt.
- 19% der Mädchen haben vor dem 10. Lebensjahr Geschlechtsverkehr.



Was unterstützen wir mit unseren Spenden?

- Finanzierung der Psychologin inklusive der in Nicaragua anfallenden Verwaltungsgebühren für das ganze Jahr 2025, ca. 6000,- €. 50% der Zahlung in Höhe von 2903,- € ist schon erfolgt.
- Die Förderung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Städtepartnerschaftsverein Erlangen San Carlos. Der Verein sammelt auch Spendengelder und unterstützt verschiedene Themen in San Carlos. Web: www.nica-erlangen.de

2.2 Frauenhaus in San Carlos in Nicaragua



Das Team in Arete:
Mitte Sonia Herrera, Leiterin
Rechts die Psychologin
Links die Sozialarbeiterin

Aktuelle Information von einer Bekannten von Maria Wittmann-Sperber, die im Januar Arete besucht hat (Niederschrift einer Sprachnachricht):

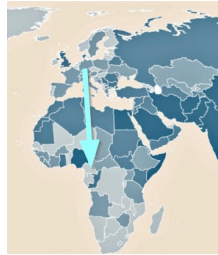
„Die Damen arbeiten an der Prävention gegen Gewalt in den Schulen und Kirchen.

Die Frauen bleiben normalerweise nur kurz, ca. 5 Tage, im Frauenhaus und gehen dann zurück in die Familien. Dort besuchen sie die Betreuerinnen dann vor Ort und werden dort von Arete unterstützt.

Die Zusammenarbeit mit der Polizei und den Ärzten ist sehr eng. Die Polizei greift bei den Tätern wohl auch durch und nimmt sie fest

Die Bürokratie ist nach wie vor eine große Belastung. Für die Zahlungen müssen sie zur Genehmigung immer nach Managua fahren. Für die Strecke San Carlos Managua braucht man mit dem Bus 8 Stunden. D.h. es ist jeweils eine 2-3tägige Reise.“

Frau Heine vom Städtepartnerschaftsverein Nica Erlangen berichtete über ihren Besuch in San Carlos Anfang 2025.



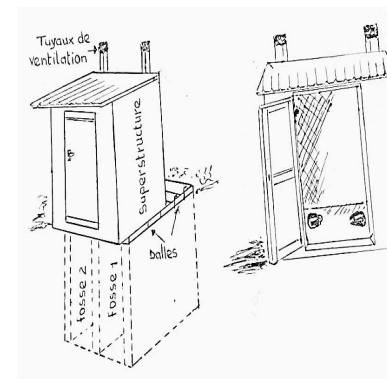
2.3 Toilettenbau in der Grundschule in Bafang / Kamerun

Ausgangssituation:

Die Grundschule hat 12 Klassen mit je 55 Schülern.
Für die ca. 700 Schüler standen 2 Toiletten zur Verfügung.
Die hygienischen Zustände sind extrem schlecht.

Was unterstützen wir?

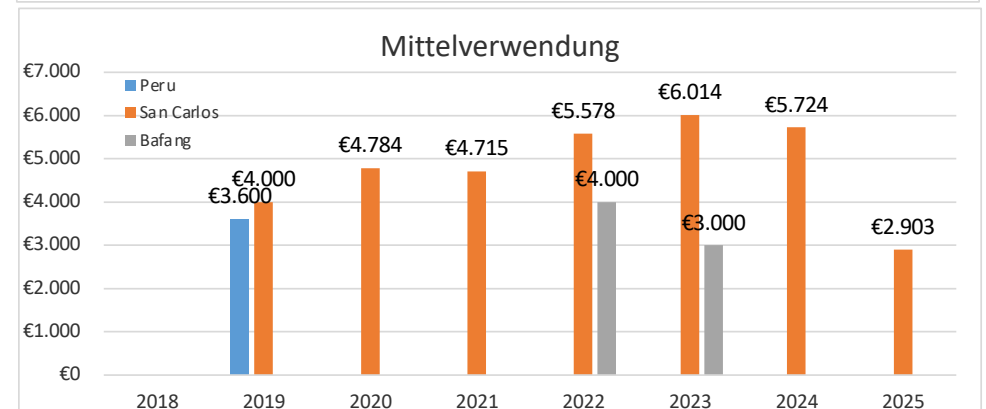
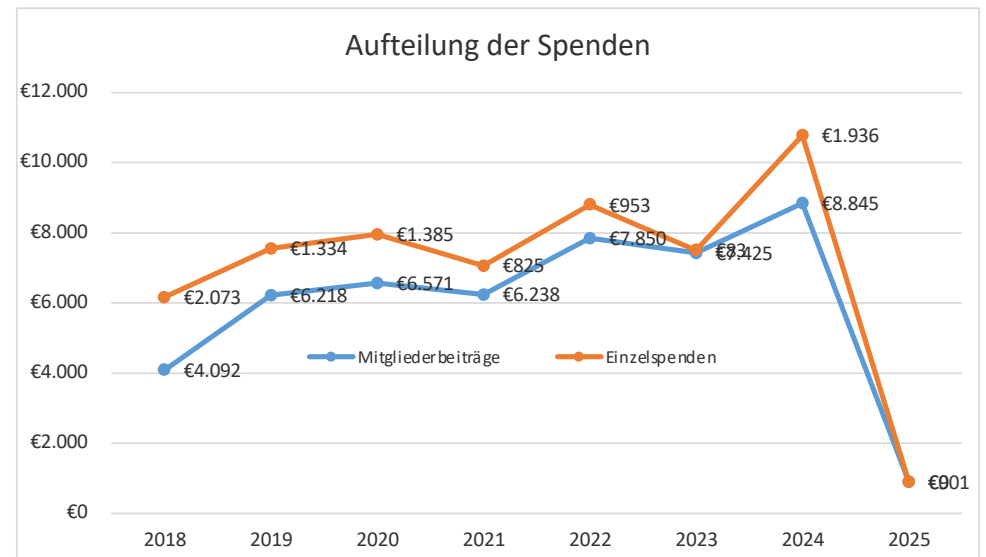
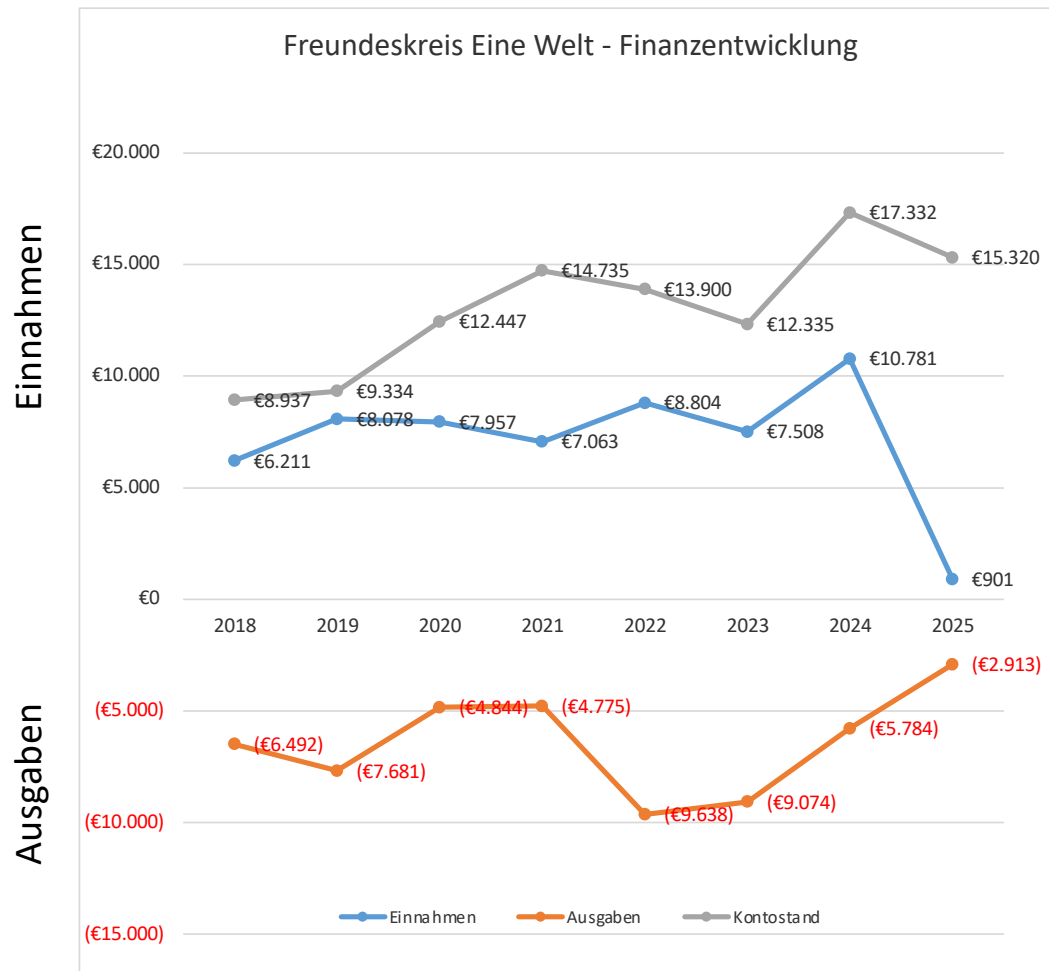
- Bau von neuen Toiletten in einer katholischen Grundschule im Bistum Bafang in Kamerun.
- 4 wurden im April 2023 fertiggestellt.
- Letzte Bilder zeigen, dass die Anlage nicht gut gepflegt ist und in der Regenzeit verschlammt. Freitags wird die Anlage gereinigt. Da das Wasser in der Schule knapp ist, muss das Wasser 2 km entfernt geholt werden.
- Aktuell ist eine nachhaltige Lösung zum Erhalt der Toiletten noch in Klärung. Michel hat vor Ort einen Bautechniker engagiert, um eine Lösung auszuarbeiten.
- Der Ansatz ist, um die Toilette eine Drainage zu legen und großflächig ein Kiesbett aufzubringen.
- Ein Kostenvoranschlag steht noch aus.



Funktionsweise

- Jede Toilette (Kammer) besteht aus 2 Gruben:
- Die 1. Grube dient für die Fäkalien.
- Die 2. Grube dient als Reserve.
- Ist die erste Grube voll, wird sie zugedeckt und die 2. Grube wird benutzt.
- Die Fäkalien in der 1. Grube werden durch Mikroorganismen zu Humus abgebaut. Danach wird die Grube manuell entleert. Der Humus wird als organischer Dünger eingesetzt.
- Ein Zu- und Abluftsystem ermöglicht die Durchlüftung der Toiletten.

3.1 Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (Stand 23.3.25)



3.2 Einsatz der Spendengelder

Im Jahr 2024 betrug das Spendenaufkommen 10.781,-€.

Das aktuelle Spendenaufkommen bis 25. März 2025 beträgt 901,- €.

Der Kontostand am 25.März 2025 beträgt 15.320,- €.

Für 2025 ist noch mit ca. 3.000,-€ Kosten für San Carlos zu rechnen.

Für 2025 schlägt der Vorstand die nachfolgende Vorgehensweise vor:

1. Nicaragua: Die Finanzierung der Psychologin wird weiterhin langfristig sichergestellt. Dafür werden ca. 6.000,-€ pro Jahr benötigt.
2. Kamerun: Klärung der Situation vor Ort. Falls konkrete Lösungen zur Verbesserung der Situation vorgeschlagen werden, werden diese finanziell unterstützt. Budget bis ca. 2.000,-€ max.
3. Kairo: Prinzipiell wird die Förderung mit ca. 2.000,-€ genehmigt. Das genaue Budget und der Finanztransferweg müssen noch endgültig geklärt werden.

Beschluss: 12 Ja Stimmen; 0 Nein Stimmen; 1 Enthaltung;

3.3 Kassenprüfung, 3.4 Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfung für das Jahr 2024 erfolgte durch Herrn Norbert Vierheilig.

- Abschlussprüfung 2024 am 12.01.2025
- Ergebnis: Keine Beanstandungen

Die Versammlung entlastet den Vorstand mit

10 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

3 Enthaltungen

4. Wahl des Vorstands

Die Amtszeit des Vorstands ist nach Satzung auf 2 Jahre festgelegt.

Der aktuelle Vorstand wurde 2023 gewählt, weshalb dieses Jahr eine Neuwahl ansteht.

- Norbert Vierheilig übernimmt die Wahlleitung
- Conny Link und Hans Georg Langer stellen sich wieder zur Wahl
- Maria Wittmann-Sperber tritt nicht mehr zur Wahl an. Der Vorstand bedankt sich bei Maria im Namen aller Anwesenden für ihr Engagement für den Freundeskreis.

Protokoll der Wahl zum Vorstand:

- Norbert Vierheilig fragt, ob die Wahl öffentlich per Handzeichen erfolgen kann. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.
- Norbert Vierheilig fragt nach weiteren Kandidaten, die sich zur Wahl stellen.
- Folgende Personen stellen sich zur Wahl: Hans Georg Langer, Karin Fischer-Reinholz, Conny Link als Kassenführerin.

Gewählt wurden: Hans Georg Langer, Karin Fischer-Reinholz, Conny Link

11 Ja Stimmen, 2 Enthaltungen, Keine Nein Stimmen